



Presseinformation

Nr. 167/2002

Kiel, Donnerstag, 16. Mai 2002

Finanzpolitik/Steuerschätzung/Nachtragshaushalt

Wolfgang Kubicki: „Rot-grün hat Schleswig-Holstein ruiniert - die Steuerschätzung ruiniert rot-grün.“

Zu den Ergebnissen der Steuerschätzung erklärte der Vorsitzende und finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„In Schleswig-Holstein werden die erwarteten Einnahmen von Land und Kommunen 2002 um knapp 200 Millionen Euro unterschritten, die Einnahmen des Landes um mehr als 150 Millionen Euro: Ein Nachtragshaushalt ist unausweichlich, kann die rot-grüne Pleite aber nicht abwenden,“ stellte Kubicki fest.

„Rot-grün hat das Land finanziell ruiniert; es gibt keine Reserven mehr:

- Die Landesregierung gibt pro Jahr 500 Millionen Euro mehr aus, als sie einnimmt.
- Schleswig-Holstein ist unter rot-grün zum Spitzenreiter bei der Pro-Kopf-Verschuldung aufgestiegen—6000 Euro pro Einwohner.
- Die Nettoneuverschuldung reicht gerade aus, um etwas mehr als die Hälfte des Kapitaldienstes für die Altschulden im Landeshaushalt zu decken.
- Die Investitionsquote sinkt immer schneller.
- Einst vorhandenes Landesvermögen wurde unter Wert verschleudert.

Das ist die Lage, und rot-grün ist schuld an der Pleite. Es wird Zeit für einen politischen Neuanfang,“ meinte Kubicki abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Christel Happach-Kasan, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Dr. Heiner Garg, MdL

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de